



Antrag

—

Fraktion DIE LINKE

Hilfe für Hilfeleistende jetzt! Katastrophenschutz stärken!

Der Landtag wolle beschließen:

1. Die Resilienz des öffentlichen und privaten Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes ist zu stärken, das System der Hilfeleistungsorganisationen ist zukunftsfest auszurichten. Hierzu wird die Landesregierung beauftragt, eine aktuelle Bestandsaufnahme aller zur Verfügung stehenden Kräfte und materiell-technischen Ressourcen aus dem Hilfeleistungssystem bis zum III. Quartal 2024 zu erstellen und periodisch fortzuschreiben.
2. Die Landesregierung wird beauftragt, eine Fachkonferenz zum Bevölkerungs- und Katastrophenschutz durchzuführen, mit dem Ziel, eine effektive Ausrichtung des Hilfeleistungssystems an gestiegene Anforderungen vorzunehmen, künftige finanzielle Bedarfe zu ermitteln und Vorsorge ab dem Doppelhaushalt 2025/26 und folgende zu treffen.

Begründung

Das jüngste Hochwasserereignis zum Jahresanfang hat erneut gezeigt, dass Großschäden verursachende Extremwetterlagen mit Dauer- und Starkregen, Hochwasser, Überflutungen, Stürmen und Orkanen oder großflächigen Wald- und Vegetationsbränden kaum vermeidbar sind.

Sie stellen alle Verantwortlichen für die Gefahrenabwehr, Bekämpfung und Hilfeleistung vor besonders anspruchsvolle Herausforderungen. Die Auswirkungen auf Menschen, Natur, öffentliche Infrastruktur, Verkehr, Wirtschaft und Landwirtschaft sind groß, teils fatal. Die Rettung von Menschen und Schutz ihrer Unversehrtheit steht dabei an erster Stelle.

Umso dringender ist die Aufgabe, aus vergangenen Großschadensereignissen Erfahrungen zu bündeln und diese in eine zukunftsfeste Stärkung des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes münden zu lassen.

Eva von Angern
Fraktionsvorsitz